

FESTIVAL SCHLOSS HOLLIGEN

16. AUGUST - 6. SEPTEMBER 2009



MONDWÄRTS KONZERTE VORTRÄGE FÜHRUNGEN

Seit den späten 1950er Jahren starteten unbemannte Missionen von der Erde zum Mond. Vor 40 Jahren, am 16. Juli 1969, landete dort mit Apollo 11 die erste bemannte Raumkapsel. Der Mond, der nächstgelegene Himmelstrabant der Erde, fasziniert die Menschen seit Jahrtausenden. Die Begeisterung spiegelt sich in Werken der Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Das diesjährige 4. Festival auf Schloss Holligen nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, auf vielerlei Weise mondwärts zu horchen...

16.08.09	17.00 Uhr	Lesung aus «Dr chly Prinz» Lorenz Pauli, Schriftsteller	📖
	18.30 Uhr	Vortrag «Mondlandung» Johannes Geiss, Physiker	📖
22.08.09	18.00 Uhr	Führung durch Schloss Holligen Christophe v. Werdt, Historiker	🚶
23.08.09	17.00 Uhr	Vortrag «Der Mond und unser Weltbild» Rudolf v. Steiger, Astrophysiker	📖
	18.30 Uhr	Konzert «Moon & Sun» Tenebrae Consort A Cappella Ensemble aus London	🎵
30.08.09	17.00 Uhr	«Moonhighlights» - eine Zeitreise in Literatur und Kunst Michaela Wendt, Vorleserin Franz-Josef Sladeczek, Kunsthistoriker	📖
	18.30 Uhr	Konzert «In memoriam Fritz Brun» Werke von Fritz Brun und W.A. Mozart Streichquartett und Klarinette	🎵
04.09.09	21.00 Uhr	Vollmond-Jazz-Konzert Stewy von Wattenwyl, Piano Nick Perrin, Gitarre	🎵
06.09.09	18.30 Uhr	Konzert «Eine kleine Nachtmusik» Werke von W.A. Mozart, D. Shostakovich und F. Mendelssohn Plawner Consort	🎵

Turm Schloss Holligen
Hölligenstrasse 44, 3008 Bern
www.schlossholligen.ch



**Kultur
im Turm**



SWISSLOS

Kultur
Kanton Bern



KulturStadtBern



BÜRGI-WILLERT
STIFTUNG

Migros -
Kulturprozent

FESTIVAL SCHLOSS HOLLIGEN 16. AUGUST - 6. SEPTEMBER 2009



📖 SONNTAG 16. AUGUST 2009 17.00 UHR
Vo Planet zu Planet: Mit em «Chlyne Prinz» unterwägs
Lesung für Kinder und Erwachsene
Lorenz Pauli, Schriftsteller

Wer kennt ihn nicht, den „Petit Prince“? Inzwischen gibt es ihn auch auf Berndeutsch. Der Erfolg der berndeutschen Übersetzung ist erklärbar: Die Geschichte des kleinen Prinzen geht direkt ins Herz. Und da sitzt bei vielen auch die Mundart. Wenn Lorenz Pauli von der Reise des Prinzen erzählt, wird dieser (philosophische) Weg lebendig. Und es wird klar: Man sieht nicht nur mit dem Herzen gut, man hört auch mit dem Herzen gut. Nach dem Besuch vieler Planeten findet der Prinz nun den Weg dorthin, wo Prinzen normalerweise wohnen: Ins Schloss. Ins Schloss Holligen.



📖 SONNTAG 16. AUGUST 2009 18.30 UHR
Die Apollo-Mondlandungen vor 40 Jahren
Prof. Dr. h.c. Johannes Geiss, Physiker

Prof. Dr. h.c. Johannes Geiss, von 1960-1991 Professor an der Universität Bern und Direktor des International Space Science Institute, hat während Jahrzehnten die Weltraumforschung mitgestaltet. Als „principal investigator“ konzipierte er das Schweizer Sonnenwindexperiment, das von den Astronauten Armstrong und Aldrin als Erstes auf dem Mond aufgestellt wurde. Er berichtet über seine Erfahrungen, die Geschichte und das politische Umfeld rund um das Ereignis der ersten Mondlandungen.



👁️ AB SAMSTAG 22. AUGUST 2009
Flug nach Nirgendwo, Skulpturinstallation
Reto Bärtschi

Eine Filmsequenz inspirierte den Berner Eisenplastiker und Assistenten von Shang Hutter, Reto Bärtschi (www.freischaffern.ch), zu einer Skulpturinstallation, die im Sommer 2009 auf Schloss Holligen erstmals gezeigt wird. Das 3,50 Meter hohe Kunstobjekt, Flug nach Nirgendwo, steht für die Sehnsucht des Fliegens, den Traum des über den Wolken Schwebens und das Eintauchen in die unendliche Weite des Kosmos: a stairway to heaven or even to the moon?



🚶 SAMSTAG 22. AUGUST 2009 18.00 UHR
Führung durch Gebäude und Geschichte des Schlossguts Holligen
Dr. Christophe v. Werdt, Historiker

Christophe v. Werdt, Mitglied des heutigen Stiftungsrats, führt durch Gebäude, Räumlichkeiten und Originaldokumente aus der Geschichte des Schlossguts Holligen. Die Führung zeigt das Gut und seine Umgebung in ihrer vielfältigen wirtschaftlichen Bedeutung.



📖 SONNTAG 23. AUGUST 2009 17.00 UHR
Der Mond und unser Weltbild
Prof. Rudolf v. Steiger, Astrophysiker

Das Zusammenspiel von Mond und Sonne bei einer Sonnenfinsternis ist ein eindrückliches Ereignis, welches die Entwicklung unseres Weltbilds stark beeinflusst hat. Prof. Rudolf v. Steiger, Direktor des International Space Science Institute in Bern, führt uns durch die Entwicklungsgeschichte des Universums vom Urknall bis heute. Er nimmt uns mit auf eine Reise durch das Sonnensystem bis hinaus an den Rand des sichtbaren Universums und wieder zurück.



TENEBRAE
PASSION & PRECISION

Tenebrae Consort

🎵 SONNTAG 23. AUGUST 2009 18.30 UHR
«Moon & Sun»
Tenebrae Consort
A Cappella Ensemble aus London
Ben Parry, Baritone, musikalische Leitung
Katie Trethewey, Sopran
Mark Chambers, Countertenor
Stephen Burrows, Countertenor
Nicholas Todd, Tenor
Jimmy Holliday, Bass

Nigel Short, ein ehemaliger Sänger der weltberühmten Gesangsformation The King's Singers, gründete im Jahre 2001 mit einer Gruppe von Sängern und Sängerinnen aus dem professionellen Kammerchor Tenebrae die A Cappella Gruppe Tenebrae Consort. Anfänglich als Geheimtipp gehandelt, gilt die Gruppe heute als sicherer Wert. Tenebrae Consort hatten auf Anhieb grossen Erfolg, nicht nur dank des hohen musikalischen Niveaus, sondern auch wegen der humorvollen und charmanten Darbietung. Tenebrae Consort sind im Rahmen vieler hochkarätiger Anlässe aufgetreten. Das Repertoire umfasst Arrangements populärer Musik wie auch Highlights aus der Klassik.



📖 SONNTAG 30. AUGUST 2009 17.00 UHR
«Moonhighlights»
– eine Zeitreise in Literatur und Kunst
Michaela Wendt, Vorleserin
Dr. Franz-Josef Sladeczek, Kunsthistoriker

Eigentlich schon erstaunlich: Der Mond – im Grunde genommen nur eine Steinwüste, ohne Atmosphäre, ohne Leben, ohne eigenes Licht – hat die Menschheit dennoch seit jeher zu faszinieren vermocht. Er verführte auch Literaten, Künstler und Musiker zu einzigartigen Schöpfungen, welche die räumliche wie zeitliche Distanz zu ihm vergessen lassen. Die Künstler brachten geniale Werke hervor, durch die wir immer wieder in seinen Bann gezogen werden. «Moonhighlights» – Eine Zeitreise soll in den Kosmos dieser kunstvollen Schöpfungen entführen, die bis heute unser kindliches wie romantisches Gemüt anrühren, uns «mondsüchtig» werden lassen.



🎵 SONNTAG 30. AUGUST 2009 18.30 UHR
Berner Abend «In memoriam Fritz Brun»
Piotr Plawner, Violine
Misa Stefanovic, Violine
David Schneebeli, Viola
Isabella Klim, Violoncello
Frey Zugg, Klarinette

Fritz Brun: Streichquartett Nr. 3 in F - Dur
W.A. Mozart: Klarinettenquintett A - Dur KV 581
Fritz Brun war ab 1909 für 32 Jahre die bestimmende Person im Berner Musikleben. Während dieser Zeit dirigierte er die Sinfoniekonzerte der Bernischen Musikgesellschaft, den „Cäcilienverein“ und die „Berner Liedertafel“. Fritz Brun machte sich schon früh einen Namen als Komponist, im März 1902 leitete er in Arnheim (Holland) die Uraufführung seiner 1. Sinfonie, neun weitere folgten in den kommenden Jahren. Fritz Bruns Wirken wurde am 26. November 1921 mit dem Ehrendoktorat der Universität Bern ausgezeichnet. Zu seinem grossen Freundeskreis zählten u.a. Hermann Hesse, Ernst Morgenthaler, Othmar Schoeck, Walter Schädelin, Hermann Suter. Am 28. November 2009 jährt sich Fritz Bruns 50. Todestag.



🎵 FREITAG 4. SEPTEMBER 2009 21.00 UHR
Vollmond-Jazz-Konzert «Otro mundo»
Stevy von Wattenwyl, Piano
Nick Perrin, Gitarre

Die Berner Jazzmusiker führen uns mit ihrem neuesten Projekt Otro Mundo durch die Vollmondnacht. Sie verbinden dabei in vorwiegend eigenen Kompositionen Musikstile des Südens (Flamenco, Tango, Bossa u.a.) mit Jazz und Pop.



🎵 SONNTAG 6. SEPTEMBER 2009 18.30 UHR
W.A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik
Plawner Consort
Piotr Plawner: Violine Solo, Leitung
Misa Stefanovic: Konzertmeister

W.A. Mozart: Divertimento für Streicher D-Dur KV 136
F. Mendelssohn: Konzert für Violine und Orchester d-moll
D. Shostakovich: Elegie und Polka
W.A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik, Serenade in G-Dur KV 525
Plawner Consort, zusammengesetzt aus hervorragenden Musikerinnen und Musikern, unter der musikalischen Leitung des polnischen Stargeigers Piotr Plawner. Dieser gehört zu den interessantesten Violonisten unserer Zeit, wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt in diesem Jahr mit seiner Szymanowski-Einspielung bei DUX.

Billetreservat:

Online auf: www.schlossholligen.ch (>Kultur im Turm) oder Tel./Fax: 0860-793-161-656 (Beantworter)

Preise:

Konzerte: Fr. 40.- / 30.- AHV / 20.- Studierende
Vorträge, Führungen: Fr. 15.-
Tagespass Sonntag: Fr. 45.- / 35.- AHV / 25.- Studierende
Dr. Chly Prinz: Fr. 10.- (Kinder/Erwachsene)
Für übrige Veranstaltungen Kinder bis 16 Jahre gratis
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn